Wichtel Challenge 2026: Auf die Plätze, fertig, wichteln!

Ab 15. November stehen auf wichtelchallenge.at wieder die Weihnachtswünsche von Menschen, die sie sich nicht selbst erfüllen können. Jede und jeder kann zum Wichtel werden.

Ob Winterjacke, Kuscheltier oder Wasserkocher: Seit Wochen sammeln Sozialeinrichtungen in ganz Österreich die Herzenswünsche ihrer Klient:innen. Ab 15. November stehen sie auf **www.wichtelchallenge.at** und warten darauf, von Wichteln erfüllt zu werden. Allein in Österreich machen rund 200 Einrichtungen mit – von der Wohnungslosenhilfe über Frauenhäuser bis zur Kinder- und Jugendhilfe.

Auf den ersten Blick wirken viele Wünsche klein. Für manche Menschen sind sie trotzdem unerreichbar. Wenn das Geld oder die Möglichkeiten fehlen, an ganz alltägliche Dinge zu kommen, sind die Wichtel gefragt – und können dem Christkind ein bisschen unter die Arme greifen.

Ein Wunsch, ein Mensch, eine Geschichte

> *„Jeder Wichtel sucht sich selbst den Wunsch aus, den er oder sie erfüllen möchte. Man beschäftigt sich mit dem Geschenk und weiß, wem man damit eine Freude macht. So bekommt die gute Tat auch für den Wichtel eine ganz persönliche Bedeutung“,* **sagt Rafael Maria Ried, Obmann der Wichtel Challenge Österreich.**

Wer sich etwas wünscht, bleibt dabei anonym: Statt eines Namens gibt es eine Kennung, nur die Einrichtung weiß, für wen das Geschenk ist. Mitmachen dürfen ausschließlich Sozialeinrichtungen, die direkt mit sozial benachteiligten Menschen arbeiten. Das ehrenamtliche Team prüft jede Anmeldung, bevor ein Wunsch online geht.

Wichteln im Team, in der Firma, in der Schule

> *„Viele Firmen, Schulklassen und Freundesrunden wichteln bei uns gemeinsam. Statt der Kollegin das fünfte Teehäferl zu schenken, erfüllen sie lieber einem Menschen einen Wunsch, der Unterstützung wirklich braucht“,* **so Rafael Maria Ried.**

Als Ergänzung zu Weihnachtsfeier und Punschstand wird so aus einem Teamritual eine echte Freude für andere.

Jeder Wunsch bis Weihnachten.

So funktioniert's

1. Auf **wichtelchallenge.at** die Wunschliste öffnen.
2. Anmelden und einen Wunsch aussuchen.
3. Das Geschenk besorgen – neu oder gut erhalten – und liebevoll verpacken.
4. Persönlich zur Einrichtung bringen oder per Post schicken.
5. Online bestätigen, dass das Geschenk unterwegs ist.

Wünsche, die bis 19. Dezember keinen Wichtel finden, werden mit Spenden erfüllt – damit kein Wunsch übrig bleibt.

Termine 2026

15. Nov.	Die Wunschliste geht online.
30. Nov.	Anmeldeschluss für Sozialeinrichtungen.
19. Dez.	Offene Wünsche werden mit Spenden erfüllt.
24. Dez.	Die Einrichtungen übergeben die Geschenke.

Vom Wasserkocher zur internationalen Bewegung

Begonnen hat alles 2017 in Wien: Eine Gruppe von Freund:innen traf eine wohnungslose Frau, die sich nur einen Wasserkocher wünschte – für ein bisschen warmes Wasser, ein bisschen Wärme im Alltag. Aus der „Wiener Wichtel Challenge" mit 150 erfüllten Wünschen ist eine Bewegung geworden, die heute in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Slowenien rund 10.000 Wünsche im Jahr erfüllt. Prominente Unterstützung bekam die Initiative unter anderem schon von Alle Achtung, Herbert Prohaska und Thomas Brezina.

Über die Wichtel Challenge

Das ehrenamtliche Team der Wichtel Challenge sammelt über geprüfte Sozialeinrichtungen die Wünsche von Menschen in schwierigen Lebenslagen und stellt sie anonym auf wichtelchallenge.at. Jede und jeder kann zum Wichtel werden und einen Wunsch erfüllen.

Träger in Österreich ist der Verein **SELBSTundLOS – Wirkstatt zur Förderung von sozialem Engagement** (ZVR 1363320378), Obmann ist Rafael Maria Ried.

Pressekontakt

wichtel@wichtelchallenge.at

Interviews, Fotos in Druckqualität und Logo gerne auf Anfrage.

Web wichtelchallenge.at
Facebook facebook.com/wichtelchallenge
Instagram instagram.com/wichtel_challenge
Pressemappe wichtelchallenge.at/press

